



Liebe deutschsprachige Community
in Kuala Lumpur und anderswo,

Liebe Fremdsprachige, die Sie durch
das Lesen der KL-POST Deutsch üben,



nun ist der Herbst ins Land gezogen in Europa, mit kalten Winden und schön gefärbten Laubwäldern. Nach Malaysia zu kommen ist magisch, und ganz besonders die nächsten Monate zeigen durch Unterschiede in Temperatur und Luftfeuchtigkeit, wie anders dieses tropische Land ist – nicht nur in Bezug aufs Klima. Ich selbst kam vor fast sieben Jahren. Mit uns auf die große Reise aus Wien gingen zwei afrikanisch-österreichische Graupapageien. Hasi und Jocki genießen nun die Tropen in einer großen Außenvoliere direkt am Primärregenwald. Sie können ganzjährig draußen sein (es sei denn, der Haze vom Abbrennen des Regenwalds und Torfwalds ist zu stark, dann müssen wir sie reinholen).

Mein Ratschlag an alle: Genießen Sie dieses Land in seiner Vielfalt und Schönheit! Die Kombination aus modernen Städten und alten Regenwäldern mit exquisiter Fauna und Flora ist einzigartig. Wie auch die Melange an Religionen und Kulturen, die in diesem Land zusammenleben. Indisches Bananenblattfrühstück in Brickfields, typisch malaiisches Büffet zum Lunch, italienischer Mozzarella di Buffalo mit extra vergine Olivenöl am Abend und eine chinesische Nudelsuppe als Mitternachtssnack – garniert mit Begegnungen mit netten Leuten, die einem ein Lächeln schenken. Auch einfach so, auf der Straße, im Vorübergehen. Oder Vorbeifahren.

Auch der Autoverkehr in Malaysia ist einzigartig. Was nicht explizit verboten ist, ist erlaubt. Und möglich ist vieles. Immer wieder freue ich mich, wenn Einsatzkräfte wie die Ambulanz oder Polizei selbst durch stockenden/stehenden Verkehr durchrauschen können. Weil die Menschen Platz machen. Ganz ohne umständliche Rules & Regulations. Einfach so. Weil sie wissen, dass es notwendig ist.

Ihre Ille C. Gebeshuber

Komiteemitglied des GSSKL-Vorstands